Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vor liebhabenn Der
vmb das er alle dinge
die da geschechen in der
welt gute vnd pose vns
menschem vnd namlich
sein auserwellten schickt
vnd lait zu got als das
sannd Paulus spricht vn
meldet Wir wissen das
den die da got liebhaben
allen ding zu gut geden
chem oder helffem Sun
derlichem den die da nach
dem fuesatz vnd genant
heilig menschen Ja leg
ccy mordercy vnd an
yeden posbait wie die
genant ist Die kumbt
zu got vnd zu meuung
der ewigem ehre dem me
nschen die der got eindlichn
liebhaben Vnd das schibt
got der herr also aus sein
grossen machtigkait vnd
guttigkait vnd darumb
spricht sannd Augustin
Der allmachtig got der
verbeingt kain vbel wan
er nicht so machtig wer
vnd so gut das er dessel
bem mocht lautern vnd
Pamidren zu gut also sind
auch zuuersen die vorte
der heer Ob sy sprechenne
Wir sullenn got liebha
benn Darumb das er
durch vnserm vallen me
nsch worden ist vnd
vns von dem ewigen tod
erlediget hat seinen heligen
werdem leichnam mit
mangen grossen vnd hoch
wordigem gnaden vns
zu ame spech gegeben hat
vnd sich selbs vns zu ame
ewigem lom verhaissen
hat vnd geben vol also
das wir sein vellleite hei
lige menschhait mit vnsi
nnlichen augem vnnd
sein vil heilige gothait
mit den augem vnnser
verstamdigkait klaricli
mit ewigem fiolok ding
die vns also vermomen
sullem zu der liebhabung
gotes wewert auch gar
vil sannd Augustin so
er spricht O wie groslich
solt ich liebhabem mein
got Warum da ich
nicht was da hat er mich
beschaffem Er hat mich
beschaffem mit am stam
mich am Parem mich
ainen vogel nicht ain
vich Sunder ain mensch
Er hat mir gegebem mein
leben mein erkantnuss me
me vernunft Er hat mich
geneme mich im Warm
er hauft Er hat also hauf
ich am trasten sein gnad
vnd sein Pumhertigkait
sind mir latzeit firbomem
Er hat mich von vil vbels
erlediget Warm so ich